

(Read download) Pionierin der Arktis: Josephine Pearys Reisen ins ewige Eis

Pionierin der Arktis: Josephine Pearys Reisen ins ewige Eis

Von Cornelia Gerlach

audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



Cornelia Gerlach

PIONIERIN DER ARKTIS

Josephine Pearys
Reisen ins ewige Eis

KINDLER

DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #398450 in eBooksVerffentlicht am: 2012-01-16Erscheinungsdatum:
2012-01-16File Name: B006OOBIY8 | File size: 54.Mb

Von Cornelia Gerlach : Pionierin der Arktis: Josephine Pearys Reisen ins ewige Eis before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pionierin der Arktis: Josephine Pearys Reisen ins ewige Eis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine

ergreifende Lebensgeschichte - eine tolle Lesereise
Von Lesegenuss
Bei den Vorbereitungen zu ihrer Reise im Sommer 2010 in die Arktis stie die Autorin auf Unterlagen von Josephine Peary. In ihrem Vorwort informiert Cornelia Gerlach den Leser über das Leben des Ehepaars Peary, die seit deren ersten Expedition 1891 in Amerika bekannt wurden. Vieles lie sich aus dem Nachlass von Josephine lesen, doch wohl nur das, was die Öffentlichkeit lesen durfte. Das über 350 Seiten umfassende Buch zeichnet nicht nur die damaligen Lebensumstände auf, die Leidenschaft für das Extreme, sondern gibt dem Leser auch den Einblick in das Leben der Inuit, das Leben an einem der extremsten Orte der Welt. Die Karten im Buchdeckel geben die Möglichkeit, sich die Wege, die Orte vor Augen zu führen. Als Robert E. Peary die Expedition in die Arktis umsetzen will, beschließt seine Frau Josephine, an dieser teilzunehmen. Für sie war es selbstverständlich, an der Seite ihres Mannes zu sein. Doch das verursachte enorme öffentliche Reaktionen. Zum Teil Unverständnis für Jos Verhalten, zum anderen machten die damaligen Medien einen Hype daraus. Eine Expedition in eine fremde Welt, fremde Sprache, und das als Frau, schier unvorstellbar. Spoiler: Vorwort ' Und man begreift einmal mehr: Hinter einem erfolgreichen Mann steht oft eine starke Frau. Robert E. Pearys Ziel war seit eh und je den Nordpol zu erobern. Doch bei einer nächsten Expedition sind die Umstände für Josephine, deren Eltern deutsche Einwanderer sind, anders; denn Jo ist schwanger. Uerst lebendig und spannend schildert die Autorin hier das Gefühlsleben, das für und wider der Teilnahme von Josephine an der Expedition. Am 12. September wird das Kind geboren. Was man schon vielleicht aus anderen Büchern oder Berichten weiß, war es zur damaligen Zeit nicht gerade einfach, eine Expedition zu finanzieren. Josephine hatte ihre vorangegangenen Aufzeichnungen vermarktet und u. a. durch den Verkauf des Buches, später dann mehr, mit dazu beigetragen, dass der Traum ihres Mannes verwirklicht werden konnte. 1920 starb Robert E. Peary. Fazit: 'Pionierin der Arktis ' Josephine Pearys Reisen ins ewige Eis' ist ein besonderes Buch, anderes, als man vielleicht erwartet oder denkt. Ich kann das Buch von Cornelia Gerlach empfehlen. Es ist wunderbar geschrieben, der Schreibstil der Autorin, die Wiedergabe des Lebens der Pearys macht das Buch zu einem Erlebnis. Ebenfalls finden sich Fotos der Pearys hierin, die der Autorin freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden. Das Buch wird am Schluss ergänzt durch den Nachweis der Literatur, Anmerkungen sowie den Bildnachweisen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebendig
Von Leserin
Das Buch ist gut, sehr gut. Klug geschrieben und spannend zu lesen. Die Autorin Cornelia Gerlach schafft es, aus einer Biographie einen Abenteuerroman zu machen und im Abenteuerroman die Biographie nicht zu verleugnen. Ihre Josephine Peary ist authentisch: einzelne, gezielt gestreute Auszüge aus Originaldokumenten geben den Lesern die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild von der Heldin zu machen, um danach um so begeisterter der Geschichte zu folgen. Das Leben der tatkräftigen Amerikanerin ist einzigartig, dabei nahe genug an der Realität, um Mut zu machen, im eigenen Leben das Einzigartige zu suchen. Josephine Peary geht ins ewige Eis, doch sie kommt darin nicht um, sondern bringt stattdessen Leben daraus zurück: ihre Tochter Marie. Die Arktis der Frau des Polarforschers ist lebendig: statt der weissen Hülle ein Lebensraum für Mensch und Tier. "Wie kann man in der Arktis überleben?", fragt sie und lernt von den Inuits: warme Kleidung nehmen, Vorräte anlegen, den Wohnraum gegen die Kälte isolieren. Ihr Sinn für Wesentliche rettet ihren Mann vor dem Tod. Dennoch ist sie mehr als die Frau hinter dem Mann, mehr als die sorgende Gefährtin, die seine Abenteuer erst möglich macht. Sie ist kein Opfer, sie entscheidet sich. Schon zu Lebzeiten baut sie sich ihren eigenen, von ihrem Mann unabhängigen Ruf auf, führt ein Leben, wie sie es sich wünscht - am schwierigsten ist es nicht in der Arktis, sondern zurück in der "Zivilisation", wo die starren Regeln der Gesellschaft eine weit zerstörerischere Macht haben als der dunkle arktische Winter. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus Liebe ins ewige Eis
Von Christine Schulze
Ein spannendes Buch. Die erste Frau, die an einer Polarexpedition teilnimmt, verlässt das geordnete Leben in Philadelphia und reist ins ewige Eis der Arktis, um bei ihrem Mann zu sein. Doch da kommt es faustdick für sie! So meistert eine tüchtige und liebevolle Frau ihre Schicksalsschläge! Die Lebensgeschichte ist genauso aufregend geschildert, wie die arktische Landschaft und das Leben der Inuit. Das Buch hat mich fasziniert!

Kurzbeschreibung
Als Robert E. Peary in die Arktis aufbricht, beschließt seine Frau Josephine, ihn zu begleiten. Von der Presse umjubelt, sticht das Schiff 1891 mit ihr an Bord in See sie selbst hingegen kann in ihrem Handeln keinen Heldenmut entdecken, sie hält es für selbstverständlich, dass eine Frau an die Seite ihres Mannes geht. Und wenn dieser besessen ist von der Idee, den Nordpol zu bezwingen, dann muss sie ihm dabei helfen. Und wenn das bedeutet, mit sechs Männern unter einer Dachpappe die Polarnacht zu bedauern, hochschwanger die Reise anzutreten und dort ihr Baby zur Welt zu bringen dann heißt es das eben. Dennoch ist das Leben mit einem Mann, der sein ganzes Leben der Nordpolbezwingung unterordnet, alles andere als einfach und hält so manche Strapaze bereit. Die ergreifende Lebensgeschichte von Josephine Peary jetzt auch verarbeitet in Nobody Wants The Night, dem Eröffnungsfilm der Biennale 2015 mit Juliette Binoche in der Hauptrolle.
Kurzbeschreibung
Als Robert E. Peary in die Arktis aufbricht, beschließt seine Frau Josephine, ihn zu begleiten. Von der Presse umjubelt, sticht das Schiff 1891 mit ihr an Bord in See sie selbst hingegen kann in ihrem Handeln keinen Heldenmut entdecken, sie hält es für selbstverständlich, dass eine Frau an die Seite ihres Mannes geht. Und wenn dieser besessen ist von der Idee, den Nordpol zu bezwingen, dann muss sie ihm dabei helfen. Und wenn das bedeutet, mit sechs Männern unter einer Dachpappe die Polarnacht zu

bedauern, hochschwanger die Reise anzutreten und dort ihr Baby zur Welt zu bringen dann heit es das eben. Dennoch ist das Leben mit einem Mann, der sein ganzes Leben der Nordpolbezwungung unterordnet, alles andere als einfach und hlt so manche Strapaze bereit. Die ergreifende Lebensgeschichte von Josephine Peary jetzt auch verarbeitet in Nobody Wants The Night, dem Erffnungsfilm der Biennale 2015 mit Juliette Binoche in der Hauptrolle.ber den Autor und weitere MitwirkendeCornelia Gerlach, Jahrgang 1960, lebt und arbeitet als freie Journalistin in Berlin. Sie schreibt Reportagen unter anderem fr Brigitte und Mare und ist in der Journalistenausbildung ttig.